

Samstag, 02. Oktober 1999
10.30 Uhr
Rathausfoyer

Eröffnung der 3. Landshuter Literaturtage durch Oberbürgermeister Josef Deimer mit Ausstellungs-eröffnung „Bettina von Arnim im Porträt“. 20 großformatige Tintenstrahldrucke mit Porträts aus der Zeit sowie Gemälde und Grafiken von Wilhelm Föckersperger, Michael Lange, Raimund Reiter.

Musikalischer Auftakt:

Konzert mit dem Ensemble „Schefczik“ unter der Leitung von Joschi Schumann, der die Musik zu dem preisgekrönten Film „Requiem für eine romantische Frau“ komponiert hat.

Sonntag, 03. Oktober 1999
11.00 Uhr
Kronprinz-Lichtspiele

Filmmatinee mit dem preisgekrönten Streifen: **„Requiem für eine romantische Frau“** von Dagmar Knöpfel. Ein Film, der die deutsche Romantik in ihrer ganzen Dichte wiederzugeben versteht, in ihrer Begeisterung, aber auch in ihrer Widersprüchlichkeit, ihrer Zerrissenheit. Ein berührendes Seelendrama von erlesener Schönheit.

Eintritt DM 11,-

Dienstag, 05. Oktober 1999
19.30 Uhr
Rathausfoyer

Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Bernhard Gajek / Universität Regensburg:
**Bettina von Arnim (1785–1859):
Von der Romantik zur sozialen Revolution.**

Musikalische Umrahmung:
Peter Tilch, Baß, Christoph Schmid, Klavier
Johannes Brahms,
Widmung eines Liederheftes opus 3 an Bettina
6 Gesänge für Tenor und Sopran (1853)

Mittwoch, 06. Oktober 1999
15.30 Uhr
Salzstadel

Anja Buczkowski liest aus der **Heckebeutel – Erzählung Bettina von Arnims**
Frau Anja Buczkowski ist als Sprecherin des Bayerischen Rundfunks und als namhafte Rezitatorin bekannt. Der Heckebeutel – Erzählung Bettina von Arnims verleiht sie einen besonderen Charme.

Musikalische Umrahmung:
„Landshuter Stadtstreicher“, Leitung Lajos Csibi

Donnerstag, 07. Oktober 1999
19.30 Uhr
Rathausfoyer

Vortrag von Prof. Dr. Georg Spitzlberger:
Die abenteuerlichen Landshuter Tage von Bettinas Bruder Clemens Brentano.

Musikalische Umrahmung:
Streichquartett der Städt. Musikschule,
Leitung Herbert Gill,
“Quartettabend bei Bettine”.

Freitag, 08. Oktober 1999
19.30 Uhr
Rathausfoyer

Vortrag von Dr. Wolfgang Bunzel,
Landshut/Dresden:
“Der gedeihlichste Aufenthalt – Bettine Brentano und Landshut”

Musikalische Umrahmung:
Christoph Schmid, Klavier
Robert Schumann, Gesänge der Frühe für Klavier,
opus 133 (1853).

Samstag, 09. Oktober 1999
10.30 Uhr
Rathausfoyer

Vortrag von PD Dr. Ulrike Landfester:
„Statistik und Märchen – Bettine von Arnims sozialkritische Schriften“

Musikalische Umrahmung:
Holzbläsertrio der Städt. Musikschule,
Leitung Peter Csok
Musik aus der Zeit der Romantik.

Sonntag 10. Oktober 1999
10.30 Uhr
Kleines Theater im Rottenkolberstadel

Dialogische Lesung
mit dem Volksschauspieler Gerd Fitz als Goethe und der Schauspielerin Katharina Fitz in der Rolle der Bettina von Arnim.

Musikalische Umrahmung:
Johanna Maier, Harfe.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen (außer Kino) ist frei.

Zu den Landshuter Literaturtagen erscheint ein Katalog mit den Arbeiten der begleitenden Ausstellungen in limitierter Auflage von 300 Exemplaren zu DM 10,-.

Ebenso eine Neuauflage der erstmals 1949 erschienenen Schrift: „Landshut – das Bild einer Stadt in Auszügen aus dem Schrifttum Goethes, Bettines und der Romantik“ von Dr. Alois Hornung.



Zwischen 1809 und 1810 wohnte Bettina von Arnim in Landshut im stattlichen Haus des Grafen Johner Ecke Neustadt/Steckengasse.

Aufgewachsen im – wie ihr Bruder, Clemens Brentano, einmal bemerkte – „witzigsten und geistreichsten Haus der Welt“, erlebte Bettina jene Romantik aus unmittelbarer Anschauung, die mit dem Namen ihres Bruders und ihres Mannes, Achim von Arnim, verbunden ist. Mit ihren Briefromanen – „Goethes Briefwechsel mit einem Kinde“ (1835), „Die Günderode“ (1840), „Clemens Brentanos Frühlingskranz“ (1844) – begründete sie und förderte sie den Mythos vom Kind Bettina, von „diesem romantischen Geschöpf“ (Clemens Brentano).

Veranstalter:
Stadt Landshut
Hauptamt – Kultur
Altstadt 315
84026 Landshut
Tel. (0871) 88 16 16
Fax (0871) 2 45 70
Titelseite: Helmut Stix
Programmgestaltung: Helmut Stix
in Zusammenarbeit mit Dr. Wolfgang Bunzel,
Universität Dresden,
Redakteur und Mitherausgeber des Internationalen
Jahrbuchs der Bettina von Arnim Gesellschaft



Bettina Arnim

1785–1859

LANDSHUTER LITERATURTAGE
„BETTINA VON ARNIM“
ZUM 140. TODESJAHR

VOM 2. BIS 10. OKTOBER 1999
VERANSTALTER STADT LANDSHUT



„Hoffnung und Erinnerung sind auch zwei spiegelnde Fernen, aus denen webt sich der Mensch seine Lebenstage zusammen“.

Romantik und Revolution, Poesie und Politik, Goethezeit und Vormärz, Klassik und Junges Deutschland, Literatur und Engagement, Dichtung und Wahrheit – das sind die entscheidenden Stichworte zum Leben und Werk Bettina von Arnims (1785–1859).